

Leitfaden zur Erstellung von Forschungsanträgen am Lehrstuhl für Nachhaltiges Management

Dieser Leitfaden soll Ihnen als Orientierungshilfe für die Erstellung von Forschungsanträgen bei uns am Lehrstuhl dienen. Es gilt jedoch zusätzlich, den Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten zu berücksichtigen. Am Ende des Leitfadens ist eine Checkliste zu finden, die eine Selbstreflexion während der Anfertigung oder vor Abgabe des Antrags ermöglicht. Leitfaden und Checkliste ersetzen jedoch nicht das Hinzuziehen von Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten. Als Lektüre für das Verfassen von Forschungsanträgen empfehlen wir Ihnen insbesondere:

Schwarzer, G. (2001): Forschungsanträge verfassen – Ein praktischer Ratgeber für Sozialwissenschaften, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 8, Jg. (2001), Heft 1, S. 141-156. (Wird von uns über StudIP zur Verfügung gestellt)

1. Ziel eines Forschungsantrags

Sie schreiben bei uns am Lehrstuhl im Rahmen eines zweisemestrigen Forschungsprojekts zunächst einen Forschungsantrag und daraufhin im zweiten Semester einen Forschungsbericht. Das Prinzip des Forschungsantrags ist aus der wissenschaftlichen Praxis übernommen. Dort dient der Forschungsantrag den Wissenschaftler/innen zur Bewerbung um finanzielle Mittel und beschreibt das Forschungsvorhaben. In Ihrem Forschungsprojekt geht es natürlich nicht wirklich um das Anwerben von Mitteln, deshalb können Sie einige Elemente (z. B. den Lebenslauf) weglassen. Dennoch sollen Sie, wie in der Praxis, die Forschungswürdigkeit Ihres Themas beweisen.

2. Aufbau eines Forschungsantrags

- 1) Abstract
- 2) Inhaltsverzeichnis
- 3) Forschungsgegenstand
- 4) Stand der Forschung
- 5) Zielsetzung
- 6) Arbeitsprogramm
- 7) Literaturverzeichnis

Ad 1: Abstract

Stellen sie deutlich die Ziele und das Neue an Ihrem Forschungsvorhaben hervor. Sie können z. B. ca. 4 Zeilen für eine Einleitung verwenden, für die Ziele ca. 10 Zeilen und für die Methodik und den Ausblick jeweils ca. 5 Zeilen.

Ad 3: Forschungsgegenstand

In diesem ersten Abschnitt sollen Sie Ihre Forschungsidee vorstellen und eine Fragestellung entwickeln. Dazu müssen Sie anhand einer Problemstellung die Forschungsrelevanz des Themas herausstellen. Dies funktioniert z. B. durch das Aufzeigen eines Problems aus der Praxis und des Weiteren durch die Darstellung einer Forschungslücke. Sie können also schon hier den Stand der Forschung anschneiden. Sie zeigen somit den Mehrwert Ihrer Arbeit für die Wissenschaft auf.

Ad 4: Stand der Forschung

Hier gilt es, den Stand der Forschung zu Ihrer Forschungsidee prägnant darzustellen. Sie sollen aufzeigen, wo Sie Ihre Forschungsidee einordnen und die relevanten Vorarbeiten von anderen Wissenschaftler/innen benen-

nen. Wichtig ist hierbei, dass Sie den Bezug zu Ihrer Forschungsfrage nicht verlieren, also nicht abschweifen und zu ausführlich grundlegende Theorien beschreiben. Machen Sie zum Schluss die Forschungslücke deutlich, auf der Ihre Fragestellung beruht. (Oft ergibt sich erst nach intensiver Beschäftigung mit der Literatur eine Forschungsfrage. Es kann also u.U. sinnvoll sein, den Abschnitt über den Forschungsgegenstand erst nach Bearbeitung dieses Abschnitts zu schreiben.) In diesem Abschnitt können Sie nicht nur den Forschungsstand zu Ihrer konkreten Forschungsfrage beschreiben, sondern auch andere theoretische Hintergründe, die Sie zur Beantwortung der Forschungsfrage hinzuziehen möchten, vorstellen.

Ad 5: Zielsetzung

Stellen Sie hier prägnant, z. B. in Listenform, die Ziele Ihres Forschungsvorhabens dar. Sie können hier mehrere Zielebenen definieren, also z. B. Zwischenziele und Endziele.

Ad 6: Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm ist das wichtigste Element Ihres Forschungsantrags. Sie stellen hier dar, wie Sie die Forschungsziele erreichen wollen. Letztlich muss deutlich werden, was Sie machen, wie Sie es machen und warum Sie es so machen und nicht etwa anders. Es reicht also z. B. nicht aus, wenn Sie lediglich beschließen, eine Umfrage durchzuführen (das wäre das was). Sie müssen detailliert beschreiben, wie diese Umfrage ausgestaltet sein soll und warum Sie diese Art der Methodik wählen. Sie sollten allerdings nicht nur die Vorgehensweise für das Endziel beschreiben, sondern auch für die Zwischenziele. Es sollte insbesondere auch deutlich werden, inwiefern Ihre deskriptiven Ausarbeitungen (Forschungsstand und andere theoretische Hintergründe) zur Beantwortung der Forschungsfrage herangezogen werden. Optimal wäre es, wenn Sie Ihr Arbeitsprogramm bereits um eine vorläufige Gliederung des Forschungsberichts ergänzen könnten. Ebenfalls sollte ein Zeitplan Bestandteil des Arbeitsprogramms sein.

3. Checkliste zum Verfassen von Forschungsanträgen

Abstract

Ich habe die Ziele und Methodik der Arbeit erwähnt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Die Einleitung und Hinführung zum Thema beinhaltet auch einen Ausblick auf weitere Entwicklung des Forschungsfeldes	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Forschungsgegenstand

Ich habe die Relevanz meines Themas für die Praxis und für die Wissenschaft dargestellt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Meine Fragestellung ist eng gefasst	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Die Fragestellung wird explizit hervorgehoben und ist tatsächlich als Frage formuliert	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Stand der Forschung

Die Beschreibung des Forschungsstand hat immer Bezug zum Thema	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ich habe auch internationale Forschungserkenntnisse berücksichtigt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ich habe deutlich zwischen Stand der Forschung zur Forschungsfrage und weiteren theoretischen Hintergründen getrennt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Zielsetzung

Die Zielsetzungen lassen sich aus den vorherigen Abschnitten des Antrags ableiten	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ich habe die Zielsetzungen so dargestellt, dass sie schnell erfassbar sind	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ich habe zwischen dem Hauptziel der Arbeit und Unter- bzw. Teilzielen differenziert	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Arbeitsprogramm

Ich habe jede Zielsetzungen im Arbeitsprogramm aufgegriffen und beschrieben, wie ich sie erreiche	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Ich habe jede Vorgehensweise auch kritisch reflektiert und dies dargelegt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Wenn ich empirisch forsche, habe ich explizit den Zusammenhang zwischen Theorien und Annahmen aus dem Forschungsstand und dem empirischen Forschungsvorhaben deutlich gemacht Ja Nein

Mit dem Arbeitsprogram kann ich beweisen, dass ich mich mit verschiedenen Forschungsmethoden vertraut gemacht und die passenden für mein Forschungsthema gefunden habe Ja Nein
